Was wäre ich ohne Dich?

Von RiaSnape

Kapitel 36: Neuanfang

-Sichtwechsel-

Falkenauges Sicht:

Seit Wochen hatte ich Lucia weder gesehen noch gehört. Ich hatte viel nachgedacht und so könnte es nun wirklich nicht weiter gehen. Gegen Abend beschloss ich es ein für alle mal zu klären. Also begab ich mich hoch zu ihren Schlafsaal. Vor ihrer Tür blieb ich kurz stehen. In der Wand gegenüber sah man immer noch das Loch wo ich damals rein geschlagen hatte. Ich seufzte, atmete einmal tief ein und klopfte...

„Herein.“

Langsam öffnete ich die Tür und ging auf sie zu. Man sah ihr an, das sie alles andere als glücklich war mich zu sehen. Mit jedem schritt, den ich auf sie zu ging schien sie unruhiger zu werden.

„Was willst du hier?“

„Lucia... Ich bin hier um..., wie es zwischen uns gelaufen ist... das wollte ich nicht.“

Erstaunt sah sie mich mit ihren rot leuchtenden Augen an.

„Du willst dich entschuldigen?“ , fragte sie skeptisch.

„Ja! Und dies tu ich nur äußerst selten... Also noch einmal, es tut mir leid. Meinst du, wir könnten nochmal von vorne anfangen und die Vergangenheit hinter uns lassen? Ich möchte nicht, das hier immer Streit herrscht.“

Sie schien hin und her gerissen zu sein. Es herrschte lange eine unangenehme Stille, bis sie sich langsam zu mir drehte und anfang zu lächeln. Sie stand auf und reichte mir ihre Hand.

„Hey, ich bin Mal D Luciana alias der gefallene Engel, die Tochter des Roten Shanks, ehemalige Kapitänin der Zwillingskopfgelder und wohl deine neue Mitbewohnerin. Nenn mich doch bitte einfach Lucia!“

Ich musste mir ein grinsen verkneifen. Sie schien wohl einverstanden zu sein.

„ Hey Lucia, schön dich kennen zu lernen. Ich bin Mihawk Dulacre alias Falkenaug, einer der 7 Samurai der Meere. Willkommen auf meiner Insel und in meinem Schloss. Nenn mich doch bitte Mihawk oder Falkenaug.“

Zum ersten mal, seit dem sie hier war, schien es so als könnten wir gute Freunde werden.

„So jetzt aber kurz Spaß bei Seite... Es gibt eine Regel hier für dich. Ansonsten kannst du hier tun und lassen was du möchtest. Aber du gehst niemals ohne mich aus dem Schloss. Nicht weil ich es dir nicht gönne, aber die Marine kann jeder Zeit und unerwartet hier auftauchen. Hier im Schloss tu was du magst, aber ist die Marine hier,

zieh dich zurück. Mehr möchte ich nicht von dir.“

„Ok, ich bin einverstanden. Ich verstehe, dass dies wichtig ist für unser beider Schutz.“

Lucias Sicht:

Wow... Damit hätte ich nun nicht gerechnet. Der große Falkenauge entschuldige sich bei mir. Es fiel mir erst nicht leicht, doch es wurde mir bewusst, das wir beide daran arbeiten mussten. Ich hatte ja keine andere Wahl. Ich saß hier fest und wenn wir uns beide zusammen reißen würden, könnten wir bestimmt auch gut mit einander klar kommen. Natürlich wird es schwer sein ihn sofort zu verzeihen und ihm zu vertrauen. Aber ich musste über meinen Schatten springen, er tat es schließlich auch. „Sind deine Wunden gut verheilt?“ Verwundert schaute ich meinen gegenüber an. Zeigte er wirklich Interesse?

„Ehm ja sie sind gut verheilt. Doch die Narben werden wohl bleiben...“ „Sicher? Ich möchte sicher gehen, das wirklich alles gut ist und wir mit deinem Training anfangen können.“ Ich zögerte einen Moment, beschloss aber ihm die Narben zu zeigen und zog mein Oberteil hoch. Skeptisch schaute er mich an, schaute sich dann aber doch meine Seite an. „Alles klar. Ich erwarte dich morgen früh vor Sonnenaufgang vor dem Schloss...“

Falkenauge ging und ich konnte es nicht glauben. Endlich würde ich von ihm lernen können und all dies hier hätte sich endlich gelohnt....